

Bei der Wahl zum Team des Jahres war das Podest mit (von links) OLK Wiggertal, Getu Uerkheim und SLRG Reiden fast ausschliesslich weiblich.



Nur wer sich bewegt, kann siegen

Bei bester Stimmung wurden am Galaabend im Stadtsaal die Persönlichkeiten 2010 aus der Sportwelt geehrt

Fröhliche Gesichter gab es am Galaabend der «Sportstars 2010 Region Zofingen» überall zu sehen. Die nominierten und ausgezeichneten Sportlerinnen, Sportler und Funktionäre strahlten ebenso wie das OK und die Gäste, die alle einen gut vierstündigen, unterhaltsamen Abend im Stadtsaal verbrachten.

VON MELANIE GAMMA (TEXT) UND MARK WYSS (FOTOS)
Eine Überraschung war es nicht, als Moderator Michael Sokoll Karin Moor als «Sportlerin des Jahres» bekanntgab und die Velotriallistin unter grossem Applaus die Bühne betrat. Die Vordemwalderin holte sich die Auszeichnung zum dritten Mal nach 2010 und 2007. «Auch diese Urkunde kommt in mein Büro, weil es da genügend Platz hat», sagte Moor, die letztes Jahr trotz eines Motorradunfalls und danach folgenden Rückenschmerzen Gold an der Europameisterschaft und Silber an der Weltmeisterschaft holte. Obwohl ihr der Rücken noch immer «Mühe

mache», will die 24-Jährige 2011 eine Saison dranhängen: «Das wird meine letzte, deshalb gebe ich nochmal Vollgas.»

EINE FRAU STAND AUCH in der Kategorie «Behindertensportler/in des Jahres» zuoberst auf dem Treppchen: Die Oftringerin Andrea Burri. Die Leichtathletin von Plusport Zofingen kam natürlich mit ihrer Goldmedaille von den Special Olympics in Le Locle/La Chaux-de-Fonds an den Galaabend. «Die hängt sonst da-

«Jedes Kind, das in der Halle steht, lungert nicht auf der Strasse herum.»

heim in meinem Zimmer», sagte die 24-Jährige. Gefragt nach ihrem grössten Wunsch nannte sie nicht etwa weitere sportliche Erfolge. «Ich möchte einmal nach Indien», verriet sie. Voller Begeisterung, auf einem Ehrenplatz ganz nahe an der Bühne, verfolgte Andrea Burri deshalb auch die fetzigen Auftritte der Zentralschweizer Showgruppe «Crazy

Dancers», die mit Bollywood-Elementen gespickt war. Applaus erntete nebst den zwanzig Tänzerinnen und Tänzern auch das Team des Hotels Zofingen, das für ein delikates Menü besorgt war.

Unter all den in Schale geworfenen Gästen stach einer mit seinem Tenü heraus: Schwinger Patrick Räbmatter. Der Sieger der Kategorie Nachwuchssportler/in des Jahres hat vor zwei Wochen mit der Rekrutenschule begonnen und kam im «Ausgänger». «Hätte ich keinen Urlaub gekriegt, hätte ich nicht hier sein können», meinte der 19-Jährige. Der Uerkner hatte sich beim Abstimmungsverfahren, das seit Anfang Februar lief, auch gegen den Strengelbacher Velotriallisten Jonas König (12) durchgesetzt. Bevor die beiden nach der Ehrung wieder an ihren Tischen Platz nehmen durften, gab es noch eine «Schwingerlektion». Michael Sokoll brachte Jonas König bei, wie man seinem Kontrahenten nach verlorenem Gang das Sägemehl vom Rücken klopft. «Dieser Sport wäre nichts für mich», fand Jonas König.

WIE WICHTIG ES ist, sich zu bewegen und welche völkerverbindende Rolle Sport in unserer Gesellschaft hat, betonte Urs Fellmann. Der Vizepräsident von Dagmersellen machte in seiner Grussbotschaft auch auf das aktuell laufende Jahr der Freiwilligenarbeit aufmerksam und dankte allen, die sich für den Sport engagieren. Zu diesen Menschen gehört auch Bruno Barnetta vom Satus Rothrist, der zum Funktionär des Jahres ausgezeichnet wurde. Der Rothrist ist im Jugendsport eine feste Grösse und weiss genau, weshalb er sich seit bald 25 Jah-

ren für einen fitten Nachwuchs einsetzt: «Jedes Kind, das in der Halle steht, lungert nicht auf der Strasse herum.»

Mehr in der Halle als anderswo halten sich die Geräteturnerinnen der Getu Uerkheim auf, die zum «Team des Jahres 2010» gewählt wurden. «Wir haben viel herumtelefoniert und für uns Werbung gemacht und wohl deshalb die Abstimmung gewonnen», meinte Valerie Hunziker, die mit ihren Kolleginnen 2010 in der Kategorie 6 SM-Gold geholt hatte.

Mit einem weiteren Auftritt der «Crazy Dancers» und dem Dessert fand der gelungene Galaabend seinen Abschluss.

Wettbewerbsgewinner

Aus den über 2000 eingesandten Wettbewerbscoupons wurden 14 gezogen. Folgende Personen haben gewonnen und können ihren Preis (ausgenommen den Fernseher) auf dem Stadt- und Verkehrsbüro in Zofingen abholen:

1. Preis: LCD-Fernseher von Panasonic: Renate Hunziker (Uerkheim).

2. bis 14. Preis: Ein 3-Tages-Pass für das Heitere Open Air (12. bis 14. August 2011): Antje Kaufmann (Zofingen), Azar Djajili (Zofingen), Heinz Heller (Strengelbach), Myrna Rossi (St. Urban), Sandro Schärer (Oberentfelden), Hans Rudolf Suter (Vordemwald), Roland Moor (Vordemwald), Judith Meier (Walterswil), Alex Dubsky (Zofingen), Josy Lussi (Zofingen), Renate Hunziker (Uerkheim), Ursula Bachmann (Bottenwil), Fabian Frei (Zofingen).

GALA-HÄPPCHEN

IN DER POLITIK sei «Wir haben es immer so gemacht, also machen wir es wieder so» keinesfalls sein Motto. Dies betonte



der Zofinger Stadtammann und Initiator der regionalen Sportlerehrung Hans-Ruedi Hottiger in seiner Eröffnungsrede. Was den Moderator der Gala Sportstars

2010 Region Zofingen angehe, setzte er aber gerne auf Bewährtes und fragte Michael Sokoll an. Der Programmleiter von Radio Aargovia führte am Freitag zum vierten Mal durchs Programm.

BESTENS VORBEREITET sorgte Michael Sokoll bei den gut 200 Gästen und den Nominierten mit zahlreichen Witzen für viele Lacher. Etwa, als er die Begeisterungsfähigkeit des Publikums testete. Zum Applaus nach Hottigers Eröffnungsgruss meinte er: «Das war der Stadtammann-Applaus. Aber nachher, bei den Ehrungen, kommen die Sportler auf die Bühne. Und die haben wirklich etwas geleistet. Da könnten dann schon alle etwas lauter klatschen.» Sein «Befehl» blieb nicht ohne Wirkung, Standig Ovationen blieben allerdings auch aus, als etwa der Funktionär des Jahres Bruno Barnetta vom Satus Rothrist die Bühne betrat.

ERSTMALS IN DER GESCHICHTE der regionalen Sportlerehrung wurden die Nominierten vor Bekanntgabe der Abstimmungs-



resultate auf einer Folie nochmals vorgestellt. Eine tolle Idee mit einem kleinen Wehrmutsstropfen sprich einem Schreibfehler. Der SC-Zofingen-Funktionär

Martin Mumenthaler hiess auf der Leinwand Muhmentaler. Dies, nachdem sein Name bereits auf der ersten Version der Abstimmungstalons mit Mumenthaler falsch geschrieben war und sich der Fussballtrainer um eine Korrektur bemüht hatte. Wenigstens auf der Urkunde für seinen zweiten Platz war der Name richtig geschrieben.

AUS DEN MEHR ALS 2000 eingegangenen Wahlalons wurde am Galaabend einer gezogen, dessen Absender einen Flachbildfernseher gewann. Spontan stellte sich «Steph», eine Tänzerin der Showgruppe «Crazy Dancers», als Glücksfee zur Verfügung, fischte einen Wahlzettel aus der Urne und las den vermeintlichen Gewinner vor: «Patrick Wyss». Diskret machte Moderator Michael Sokoll sie darauf aufmerksam, dass dies nicht der TV-Gewinner sei, sondern die Person, die der Abstimmende als «seinen» Sieger der Kategorie «Sportler des Jahres» notiert hatte. Nach einer Lachpause verkündete Steph doch noch die richtige Gewinnerin des Fernsehers: Renate Hunziker aus Uerkheim. (GAM)

INSERAT

HAUPTSPONSOREN

zt Zofinger Tagblatt AG
Medien- und Printunternehmen

zt Luzerner Nachrichten
Medien- und Printcenter



Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge
Generalagentur Zofingen

NEUE AARGAUER BANK

FRANKE

Siegfried



Emil Frey AG
AutoCenter Safenwil
www.emil-frey.ch/safenwil

SPONSOREN

HOTEL ZOFINGEN

BOLLIGER
HI-FI · TV · VIDEO AG
4800 ZOFINGEN · TELEFON 062 751 12 70



ZOFINGEN
BEWEGT & VERBINDET

Sportivo
Sport & Freizeit

HEITERE
OPEN AIR ZOFINGEN
12.-14. AUGUST 2011
WWW.HEITERE.CH